

compagnie drift

les somnambules



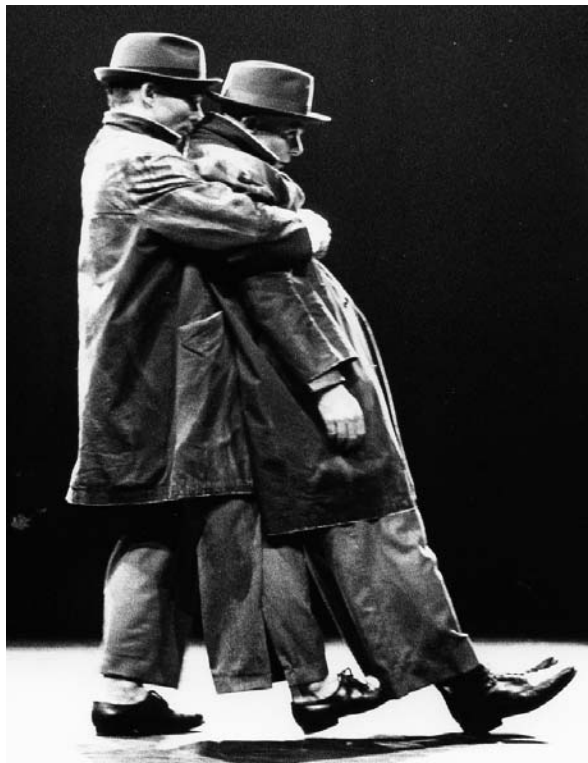
Choreographie/Tanz: **Béatrice Jaccard, Peter Schelling, Massimo Bertinelli**
Musik/Komposition: **Ernst Thoma, Massimo Bertinelli** Licht: **François Gendre**
Kostüme: **Clarissa Herbst** Maske: **Sylvia Tommasi**

Premiere und Koproduktion Rote Fabrik Zürich 1994

compagnie drift
münchhaldenstr. 11, ch-8008 zürich, www.drift.ch, info@drift.ch

compagnie drift

les somnambules



Auf ihrer Suche nach einem Tanz zwischen Abstraktion und Narration, zwischen Heftigkeit und Zartheit, entwirft compagnie drift - vom Stummfilm inspiriert - stets neue Bilder des Schlafwandeln, als Metapher des Seins zwischen den Welten, zwischen Leben und Traum, Komik und Erschrecken, Wirklichkeit und Theater.

Kritikauszüge

"Traumgespinste der Nacht, imaginäre Gespenster des Innenlebens, denen die drei fabelhaften Tänzer bizarre Gestalt verleihen." Nordseezeitung, Bremerhaven, 18.Okt. 97

"Eine Fülle phantastischer Szenen, in denen Witz und Schrecken nahe beisammen lagen und angesichts derer die Sprache kraftlos wird: Wer die nicht gesehen hat, hat eben was verpasst." Badische Zeitung, 6.Okt. 1994

"Der Tanz von Jaccard/Schelling/Bertinelli ist sanft und rau, sorgfältig und sorglos, komisch und philosophisch. Ihr Tanzstück bleibt im Gedächtnis hängen und nährt die Phantasie für lange Zeit." Shena, St. Petersburg, 9.Okt.1994

"Tanz zwischen Tag und Traum. Ihre Traumbilder lassen Bilder aus dem kulturellen Gedächtnis auferstehen, erinnern an Opheliendarstellungen des Jugendstils, an Vampirszenen, Figuren aus der griechischen Mythologie." Neue Zürcher Zeitung, 24. Mai 94

"Der Tanz der Compagnie Drift ist so einfach und so komplex wie die menschlichen Gefühle. Es ist ein Tanz, der durch eine sinngebende Bewegungssprache und klare theatrale Bilder die unendlichen Gebiete der Nacht in der unsicheren Welt der Jahrtausendwende durchquert und der zugleich Metapher des Seins ist." Oltre Frontiera, Chiasso, Jan./Feb. 98

"Echte Meister der Zwischenwelten. ...Geschichten von Träumen und Alpträumen, grazil und mit Biss zugleich. Begeisterter Beifall." Südkurier, Ravensburg, 18. Juni 98